

Weiteren (Wald-) Boden nutzbar gemacht

Suhl/Villarrica. Die vergangenen Monate April, Mai und Juni – der Jahreszeit nach in Südamerika Herbst – bezeichnen die Vorstände Gert Heilmann und Andreas Jelinek im Rückblick als sehr ereignisreich und in vielerlei Hinsicht als echten Kraftakt im nunmehr 6jährigen Engagement der PROINDEX CAPITAL AG in Paraguay. Vieles drehte sich in diesem Quartal um die Hauptthemen Wald und Informationsreisen für Investoren. Bei Rizinusanbau und -verarbeitung wurde auf „Stand-by“-Funktion umgeschaltet, weil der Ernteschwerpunkt erst im September einsetzt. So war Zeit für allerlei Arbeiten, für die im Erntehoch keine Zeit bleibt.

Die Bilanz der Herbstarbeiten besagt, dass die letzten 18 von 130 Hektar Eukalyptuswald auf der Estancia Capeii eingeschlagen und die Flächen beräumt wurden. Das geerntete Holz wurde als Brennholz an einen Händler der Region verkauft, und zwar zum besten Preis, den der Markt seit Beginn der Abholzaktion Ende September/Anfang Oktober 2015 hergegeben hat. Mehreinnahmen in Höhe von 23% für den Kubikmeter Brennholz im Vergleich zu den zuletzt erzielten Preisen konnte der Director Operativo der La Rivera S.A., Dr. Juan Buker, erzielen und verbuchen. Gute Ergebnisse wurden auch bei der Aufforstung der gerodeten Waldflächen erreicht, sowohl was den eigenen Forst anbetrifft als auch die Flächen, die für Investoren zugekauft worden sind. Diese Flächen mussten für das Anpflanzen neuer, in der Baumschule Paso Pé speziell für die Bodenqualität im Mbocayaty gezogener Eukalyptus-Hybridsetzlinge vorbereitet werden. Alle Flächen wurden beräumt, gereinigt, von Holzstöcken durch Ausbrennen befreit, umgepflügt und teilweise gedüngt, mit Be- und Entwässerungsgräben versehen. Außerdem wurden die Umzäunungen ausgebessert und ergänzt. „Die Vorarbeiter mit ihren Gruppen haben unter der Leitung des neuen Produktionsleiters und Forstexperten der La Rivera S.A., Eric Diaz, Grossartiges geleistet. Schließlich handelt es sich um rund 400 ha Waldflächen, die



Nicht nur von den Sehenswürdigkeiten in Paraguay und im Nationalpark Iguazú zeigten sich die Mitglieder der dritten (Foto oben) und vierten Investorengruppe (Foto unten) beeindruckt, sondern auch von der Arbeit auf den Estancias und Feldern im Mbocayaty.



Lesen Sie weiter auf Seite 2 ►

- Seite 3: Immer mehr Investoren informieren sich vor Ort über ihre Investitionen
- Seite 4: Wie groß sind die vor sieben Monaten gepflanzten Eukalyptus-Setzlinge?
- Seite 5: In Bulgarien verzögerte Frühjahrs-Daueregen den Saisonstart
- Seite 8: Angebot zum Kauf oder Pacht mit Bewirtschaftung von Wert- und Energieholz

Eukalyptus-Setzlinge bodenspezifisch in Paso Pé gezogen

► mittlerweile von unseren Mitarbeitern bewirtschaftet und betreut werden“, hebt Andreas Jelinek hervor.

Das Arbeitspensum für neuen Eukalyptuswald im zurückliegenden Quartal verdient diese Wertschätzung. Neben den eigenen Flächen auf der Estancia Capei I (130 ha) betraf dies die 23 ha Pachtland für Energie- und Wertholz auf der Estancia La Cubana, die von Investoren gekauften Waldstücke auf der Estancia Capei II (20 ha), der Estancia Felix Perez Cardoso (40 ha) und die Farm Dos Amigos (70 ha) in Dona Júana, die über einen langfristigen Dienstleistungsauftrag (22 Jahre) ebenfalls durch die La Rivera S.A. bewirtschaftet und gepflegt werden. Ausserdem wurde begonnen, im Gebiet Yataity nahe Villarrica auf der von der La Rivera S.A. erworbenen Estancia Bella Vista („Schöner Blick“) den Boden für neue Anpflanzungen auf 155 ha vorzubereiten, wo dann zusammen mit den 23 ha auf der Estancia La Cubana ab September Eukalyptussetzlinge in den Boden gebracht werden.

Auch das Aufforsten von 60 ha Naturwald in Mbocayaty, die zum Verkauf an interessierte Investoren vorgesehen sind, geht gut voran. Gegenwärtig sind, wie Andreas Jelinek erläutert, die Mitarbeiter dabei, die Flächen zu reinigen, auszuasten und den Boden für das Anpflanzen von heimischen Holzsorten (Nativas), die ebenfalls in der Baumschule Paso Pé gezogen werden, vorzubereiten. Das Angebot der PROINDEX CAPITAL AG, in Werthölzer zu investieren (lesen Sie dazu auch auf Seite 6), läuft noch bis zum Winter 2017. Betreut und bearbeitet – 30 Jahre sieht der Kaufvertrag vor – werden diese Bestände ebenfalls von Fachkräften der Tochtergesellschaft La Rivera S.A. Um die 80 US-Dollar – mit weiter steigender Tendenz – erlöst ein Kubikmeter Wertholz derzeit auf dem Markt. Gut ein Fünftel der 60 ha sind bereits verkauft.

Zur Quartalsbilanz zählt auch die gute Arbeit der Vertriebsabteilungen der PROINDEX CAPITAL AG und der Mitarbeiter in der Geschäftsstelle vor Ort in Villarrica, die in diesem Jahr schon vier Informationsreisen für Investoren mit insgesamt 59 Teilnehmern durchführen konnten. Bis Jahresende werden mindestens noch drei dieser erlebnisreichen und viel Wissen vermittelnden einwöchigen Aufenthalte in Paraguay folgen (lesen Sie dazu Seite 3). In der Arbeit der Vorstände Gert Heilmann und Andreas Jelinek dreht sich im Moment schon wieder vieles um die zum Frühjahrsbeginn in Südamerika (in Europa Herbstbeginn) beginnende Rizinusernte und -verarbeitung. Was die eigene Ölproduktion anbetrifft, sind noch einige Veränderungen nötig. Die Weichen dazu werden gegenwärtig gestellt. Näheres dazu im nächsten Substanz-Report.



Zum Rizinusanbau auf den Flächen in und um Vierci gab es genau so viele Fragen wie auf den anderen Stationen: fachkundige Antworten zum Thema Rizinus gaben Dr. Juan Buker (Foto oben) und in der Baumschule Paso Pé Andreas Jelinek (Foto darunter).



Auf der neu in diesem Jahr hinzugekommenen Estancia Dos Amigos informierte sich die vierte Investorengruppe über den Stand der Arbeiten. Hier wurden im zurückliegenden Quartal Flächen für Neuanpflanzungen vorbereitet: Auf die Räumung und Reinigung folgte das Ausbrennen der alten Wurzelstöcke und das Ziehen von Be- und Entwässerungsgräben.

Investoren-Reisen finden immer mehr Zuspruch

Suhl/Villarrica. Alternativen zu Kapitalanlagen sind heute gefragter denn je. Wurde in der Vergangenheit sehr häufig erspartes Kapital auf einem Sparbuch angelegt, gehen die heutigen Anlegermotive in ganz andere Richtungen. Die Gründe dafür sind hinlänglich bekannt. Nicht wenige Anleger haben seit 2008 im Bestreben, vorhandenes Kapital zu vermehren, in irgendeiner Art und Weise „Schiffbruch“ erleiden müssen. Kapitalanlagen sind vordergründig Vertrauenssache. Das Spektrum der Motive hat sich durch die Erfahrungen, die in den letzten Jahren gesammelt wurden, stark erweitert. Heute sind für viele nicht nur Faktoren wie Sicherheit, Laufzeit oder die (versprochene bzw. zu erwartende) Rendite der Maßstab, sondern auch ethische Motive bestimmen zunehmend das Handeln.

Die PROINDEX CAPITAL AG wurde vor acht Jahren als Tochtergesellschaft der Triple A Trust AG Suhl mit dem Zweck gegründet, in reale Werte zu investieren. Mit dieser Anlagestrategie wurden die Vorteile von Land-, Forst- und Viehwirtschaft in strukturschwachen Regionen, Energieproduktion sowie Rohstoffgewinnung und -verarbeitung verknüpft und dem Anleger eine Teilnahme am Unternehmenserfolg der Projektgesellschaften in Paraguay und Bulgarien ermöglicht.

Der Aufbau von eigenen Wertschöpfungsketten hat viel Kraft und Geschick erfordert, aber – und das ist der Stand heute – dieser Weg war erfolgreich und ist erfolgversprechender denn je. Das haben unsere Kunden erkannt, und so ist in den zurückliegenden 2-3 Jahren auch das Interesse gewachsen, vor Ort die Projekte im Detail kennenzulernen, dabei gewesen zu sein, wenn peu a peu Neues entsteht, wenn das, worin investiert wurde, wächst und gedeiht. Haben die Verantwortlichen der PROINDEX CAPITAL AG und der Projektgesellschaften 2015 noch drei der 8tägigen Investoren-Reisen organisieren müssen und als Vertrauensbeweis werten können, so sind es 2016 bislang (Redaktionsschluss dieses Reports war der 31. Juli) schon vier solcher Reisen mit dem gleichen abwechslungsreichen Programm gewesen. Es folgen – Stand jetzt – noch drei weitere in diesem Jahr – im August, September und Oktober/November. Auf diesen Reisen nehmen die Teilnehmer die Projekte „unter die Lupe“, lernen Land und Leute (vor allem die Mitarbeiter vor Ort) kennen, ihre Lebensumstände und Gewohnheiten, besuchen die einzigartigen Sehenswürdigkeiten des Landes, sprechen mit Mitarbeitern des zuständigen Ministeriums und/oder der Fördergesellschaft für Investoren und anderes mehr. Dieses Miteinander, diese Transparenz ist uns wichtig. Bei Interesse oder Fragen, wenn Sie auch mal dabei sein möchten, rufen Sie uns bitte an (☎ 03681/75660) oder wenden Sie sich an unsere Berater in Ihrer Nähe.



Vor einem der gigantischen Wasserrohre im Kraftwerk Itaipú: die dritte Investorengruppe, die im April in Paraguay zu Gast war.



Die vierte Investorengruppe im Juni vor dem Wirtschaftsministerium in Asunción. Rechts im Foto: Jenifer Sneider von der REDIEX, der Gesellschaft zur Förderung von ausländischen Investoren.



Bereits im letzten Substanz-Report hatten wir vom Aufenthalt der ersten beiden Investorengruppen im Februar (Foto links) und März 2016 (Foto rechts) berichtet. Ein besonderes Erlebnis für alle war der Besuch der Iguazú-Wasserfälle und des Wasserkraftwerkes Itaipú.



Auch diese Schnappschüsse stehen für unser ÖKO-Konzept

Suhl/Villarrica. Ökonomie und Ökologie in einen harmonischen Einklang bringen – das ist ein wichtiger Antrieb in unserer Arbeit. Die Land- und Forstwirtschaftsprojekte in Paraguay, die wir gemeinsam mit Investoren seit sechs Jahren betreiben, stehen für dieses ÖKO-Konzept. Ziel des Engagements dort ist, wirkungsvoll mitzuhelfen, dass der Raubbau am tropischen Regenwald gestoppt werden kann. Mit schnellwüchsigen Baumarten sollen gerodete Flächen wieder aufgeforstet und so der hohe Holzbedarf des Landes abgedeckt werden. Die neuen Waldflächen haben aber auch andere nützliche Effekte: Zum Beispiel bieten sie bestimmten heimischen (oftmals vom Aussterben bedrohten) Tierarten gute Rückzugs- und Brutplätze sowie großzügigen Lebensraum. Sie fühlen sich inzwischen auch in unserem Waldgebiet im Mbocayaty nahe Villarrica wohl, sind zu ständigen Begleitern des Alltags geworden. Ob Capybara, auch Wasserschwein genannt (Foto rechts), buntschnabeliger Tukan (unten links), farbenfreudiger Papagei (unten Mitte) oder Ara, „Flugwunder“ Kolibri (unten rechts) oder andere, über ihre Anwesenheit und Fortbestand freuen sich nicht nur die Fotomotivjäger, sondern alle Naturfreunde dieser Welt.



Wie gedeihen die Neuanpflanzungen auf den Eukalyptus-Flächen?



Im Okt./Nov. 2015 gepflanzt im März 2016 mannshoch gewachsen im Juni 2016 groß wie eine „Giraffe“!

Mit etwas Verspätung in die Saison-Arbeit gestartet

Suhl/Valche Pole. Für Rolf Klenke, den Produktionsleiter der Tochterunternehmen in Bulgarien, sind die Wetterkapriolen in den Südrhodopen nichts Aussergewöhnliches mehr. Im Gegenteil. Man hat sich mittlerweile daran „gewöhnt“, dass jedes Frühjahr in dieser „Wetterecke“ unmittelbar an der Grenze zu Griechenland eine Überraschung beschert: mal ist es eiskalt, mal tropfenass. Letzters war dieses Jahr der Fall. „Ende März setzte über Wochen Dauerregen ein. Einerseits gut für unsere angelegten Bewässerungsteiche, andererseits unmöglich für den Beginn der Feldarbeiten“, skizziert er kurz die Situation. Und so ging es mit etwas Verspätung hinaus auf die Felder, wo man nicht nur Nachpflanzungen auf den angelegten Walnuss- und Haselnussflächen zu bewältigen hatte, sondern auch Erweiterungen der vorhandenen Flächen.

„Wir pflanzten 2.000 neue Haselnuss-Setzlinge auf Brachflächen, die aber erst vorbereitet werden mussten. Diese Arbeiten waren zum Teil sehr aufwendig, weil es sich um Grundstücke handelte, die noch nie oder sehr lange nicht mehr bearbeitet wurden, allerdings den Vorteil bieten, dass sie total unbelastet sind. Bei den Walnüssen haben wir zwei neue Sorten angepflanzt: „Iswor 10“ und „Schejnovo“, zwei typisch bulgarische Züchtungen, die den Verhältnissen in unserer Region angepasst sind. Bisher wurden als Grundsorte „Chandler“ mit Bestäubern, „Fernet“, „Pedro“ und „Franquette“ angepflanzt, wo nach jedem Winter Ausfälle zu beklagen waren. Für die neuen, größtenteils selbst gezogenen Setzlinge haben wir bewässerte Pflanzdämme angelegt, damit überschüssiges Wasser ablaufen kann, und die Pflanzlöcher zur anfänglichen Wurzelbildung mit unserem eigenen Bio-Dünger angereicherter Sandboden aufgefüllt, berichtet der Fachmann.

Neben diesen Pflanzarbeiten auf den Nussfeldern gab es noch eine Menge anderes zu tun. Die ein- und zweijährigen Nussbestände (Fotos unten) mussten von Unkraut und Gras befreit werden. Für diese Mäharbeiten war ein Team gebildet worden, das zu den parallel verlaufenden Arbeiten für das Anlegen der Gemüsefelder (2. Foto von oben) agierte. Der Grasschnitt (3. Foto von oben) wiederum dient der „Fütterung“ der Kalifornischen Regenwürmer, die selbständig als „Randabteilung“ die Abfälle verwerten und den wichtigen Bio-Dünger produzieren (Näheres dazu ist im Substanz-Report Nr. 20 beschrieben). 2015 konnten rd. 3 Tonnen Biogemüse (Paprika, Tomaten, Peperoni, Kambi, Kohl) auf dem heimischen Markt verkauft werden. Diese Größenordnung soll auch in dieser Saison wieder erreicht werden, wie Rolf Klenke betont, weil die vorhandenen Stammkunden sich darauf verlassen und neue Kunden bereits angefragt haben.

Stolz ist der Produktionsleiter auf die Bio-Zertifizierung aller beantragten Flächen in Valche Pole. Auch auf die Sitzverlegung der PROINDEX CAPITAL-Tochterfirmen „Bionuts“ und „GWP“ von Sofia nach Valche Pole, was vieles an bürokratischem Aufwand erleichtert und die weiten Wege in die Hauptstadt erspart. Fest eingeplant im Jahresprogramm sind auch der Ausbau der Tropfbewässerung und die Einzäunung der bepflanzten Flächen, die bis Jahresende noch um weitere Neubepflanzungen mit Nüssen erweitert werden sollen.



Nach dem Dauerregen im Frühjahr sind die sieben Teiche randvoll.



Seltener Besuch in Valche Pole



Eine griechische Landschildkröte ... und ein Storch.

Die Wald- und Forstwirtschaft in Paraguay (Teil 1)

Die Republik Paraguay, in der Mitte Südamerikas gelegen, grenzt im Norden an Bolivien, im Osten an Brasilien, im Süden und Westen an Argentinien. Die Fläche umfasst 406.752 km², was einer Größe von Deutschland und der Schweiz zusammen gleichkommt. Der Name des Landes bedeutet „Wasser, das zum Wasser geht“, abgeleitet von der Sprache der Ureinwohner. Der Rio Paraguay durchfließt das Land von Norden nach Süden und gliedert es in zwei sehr unterschiedliche Teile.

Während sich im Norden und Westen die trockene und heiße Savannenlandschaft erstreckt, befinden sich im Süden und Osten die Feuchtwälder und wasserreichen Grasflächen.

Die rund 5,5 Millionen Einwohner vertei-

len sich im Land extrem ungleichmäßig: 84% leben im südöstlichen Teil, in der Region „Oriente“ auf ca. 38% der Landesfläche (in der auch unsere Estancia Capeii und die Baum-

schule Paso Pé zu finden sind).

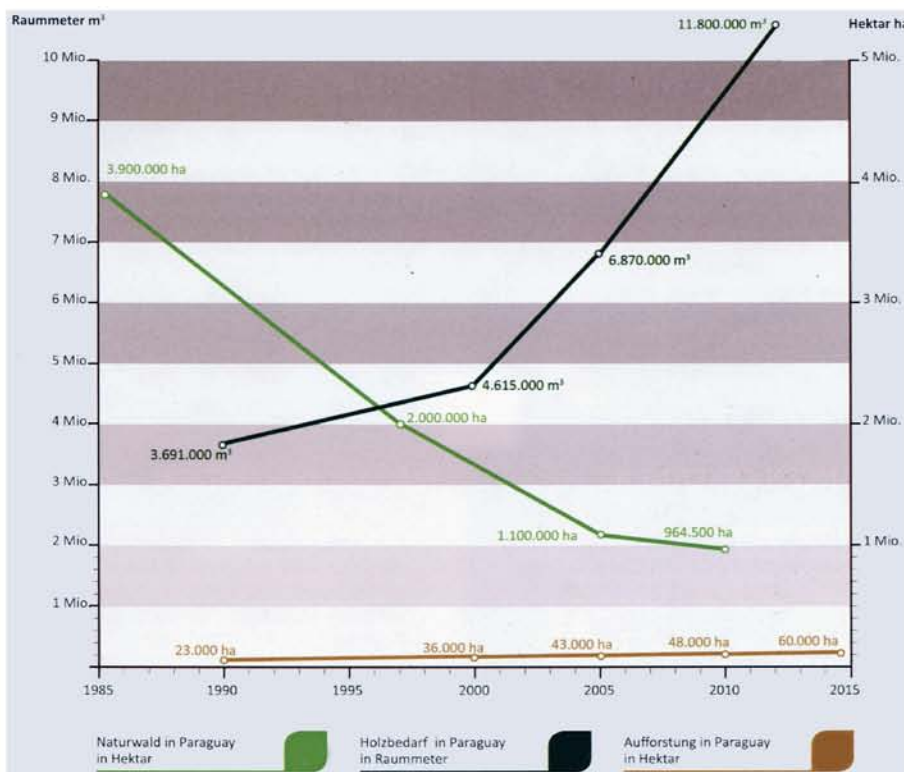
Unsere Projekte zum Rizinusanbau und zur -verarbeitung befinden sich in der Region San Pedro, konkret in und um Vierci, in Yryvucua und San Vicente.



Heute befinden sich ungefähr drei Viertel der gesamten noch existierenden Waldflächen Paraguays im Gran Chaco, etwa ein Viertel in der Südostregion mit den Restbeständen des einst riesigen Regenwaldes. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts bestand die natürliche Vegetation Paraguays zu über 80% aus Waldgebieten, vornehmlich aus Regenwäldern, die zusammen mit den Wäldern in Brasilien, Argentinien und Uruguay die sogenannte „Mata Atlântica“ bildete. Durch Abholzung in Dimensionen, die einzigartig im Weltmaßstab waren, schrumpfte die natürliche Waldfläche bis heute auf weniger als 10%, zum Beispiel in der Zeit von 1945 bis 2012 von ca. 8.000.000 ha auf unter eine Million Hektar, wie die letzte offizielle Statistik besagt. Dennoch wird auch heute der jährliche Waldverlust vom Landwirtschaftsministerium mit rd. 40.000 ha beziffert. Laut dieser Studie betrug 2010 der Holzverbrauch in Paraguay 11.800.000 Kubikmeter bei einem Gesamtzuwachs aller Wälder im Land von 3.300.000 Kubikmeter. Zu beklagen bleibt dabei also die Differenz von 8.500.000 Kubikmeter. Einerseits hat diese extreme Holzverknappung dazu geführt, dass der Holzpreis im zurückliegenden Jahrzehnt jährlich um 2% und mehr angestiegen ist. Andererseits ist die zügige Aufforstung zu einem dringend notwendigen gesamtgesellschaftlichen Anliegen geworden, für das allein im südöstlichen Teil des Landes rund 4 Millionen ha Land zur Verfügung stehen. Dies soll hauptsächlich mit Hilfe von Schnellwuchsplantagen geschehen, um den steigenden Bedarf an Schnitt-, Rund-, Bau- und Brennholz abzudecken. Auf die Aufforstung mit einheimischen Baumarten (Nativas) in ökologisch hochwertigen Zonen wird seit einigen Jahren Wert gelegt.

Deshalb entwickelte Paraguay ab Ende der 90er Jahre ein starkes Interesse, dass auch ausländische Fachleute in Aufforstungsprojekte investieren oder sich im Land niederlassen, um den Stellenwert der Wald- und Forstwirtschaft – gegenwärtig liegt der erwirtschaftete Anteil am Bruttosozialprodukt bei etwa 4 Prozent – für das Wirtschaftswachstum nachhaltig zu erhöhen. Das Holzaufkommen aus Aufforstungsprojekten wird auf jährlich 50.000 ha geschätzt, derzeit jedoch nicht einmal zur Hälfte erreicht. 2012 stand gerade einmal Holz von etwas mehr als 20.000 ha von Neuanpflanzungen zur Verfügung – es bleibt noch viel „Luft“ nach oben.

Wald und Holz in Paraguay – Angebot und Nachfrage



Quelle: Unique / REDIEX

Wertentwicklung RVI 2008

Jahr	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
2008								100,00 ¹	103,07	97,537	104,12	101,68	1,68%
2009	112,58	116,86	110,42	108,57	110,80	108,02	108,18	108,47	110,54	112,94	121,024	119,614	17,64%
2010	120,744	124,88	126,06	132,59	141,80	145,54	134,23	142,70	141,01	142,34	152,58	152,21	27,25%
2011	143,31	149,29	149,30	152,39	155,06	152,516	162,13	174,78	168,94	172,08	178,62	170,71	12,16%
2012	182,51	182,20	174,66	174,89	175,95	176,28	182,67	182,15	189,35	184,10	184,62	177,00	3,69%
2013	174,71	173,33	176,78	163,61	159,51	147,28	151,32	158,25	151,12	150,132	144,99	140,43	-20,66%
2014	146,05	149,78	147,41	146,57	145,88	150,69	150,75	152,34	151,24	150,28	149,98	154,27	9,85%
2015	167,18	164,47	166,83	162,31	164,86	161,24	155,76	157,91	156,68	160,75	157,90	154,70	0,28%
2016	160,40	171,47	166,79	171,12	167,31	178,04	179,90						16,29%

Wertentwicklung RVI 2012

Jahr	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	Basisdividende
2012						100,00	102,26	102,04	102,93	103,94	106,97	109,77	9,76%	6,00%
							2,26%	-0,22%	0,88%	0,98%	2,92%	2,61%		
2013	110,37	111,32	113,26	109,84	105,49	102,81	104,82	104,58	107,20	107,06	109,24	109,23	-0,49%	6,00%
	0,56%	0,86%	1,74%	-3,03%	-3,96%	-2,54%	1,96%	-0,23%	2,50%	-0,12%	2,04%	-0,01%		
2014	108,53	109,76	108,77	107,80	107,78	108,29	110,34	111,96	112,69	114,43	114,50	115,84	6,05%	6,00%
	-0,64%	1,13%	-0,90%	-0,89%	-0,02%	0,47%	1,89%	1,47%	0,66%	1,54%	0,06%	1,17%		
2015	117,12	116,92	116,42	109,17	112,98	113,26	116,14	113,22	111,56	113,99	114,99	114,97	-0,75%	6,00%
	1,11%	-0,17%	-0,43%	-6,23%	3,50%	0,25%	2,54%	-2,51%	-1,47%	2,18%	0,88%	-0,02%		
2016	114,04	114,70	115,11	114,76	114,81	115,11	118,74						2,28%	6,00%
	-0,81%	0,58%	0,35%	-0,30%	0,04%	0,26%	3,16%							

Quelle: Proindex Capital AG als Berechnungsstelle
 Indexzusammensetzung RVI 2008 Stand November 2010: Gold (20%), Silber (30%), Öl- und Gasförder-Beteiligung (25%), Holz (25%)
 Der Vertrieb des Real Value Index 2008 wurde im September 2012 aufgrund der Emission des Real Value Index 2012 eingestellt.

Erläuterungen:

Die Wertentwicklung unberuht ausschließlich auf der Wertentwicklung des gewichteten Indexkorbes unter Einbeziehung der Kosten für den Anleger.
 Für den einzelnen Anleger ergibt sich in Abhängigkeit von der Wertentwicklung des Index während der Vertragslaufzeit, vom gewählten Typ der Genussrechte (R 2008, E 2008, E 2012 oder R 2012), dem Zeitpunkt der Zeichnungen, der Dauer und dem Zeitpunkt der Beendigung der Beteiligung sowie unter Einbeziehung weiterer Kosten, einer eventuellen Verlustteilnahme und der Steuern auf die Gewinnanteile eine abweichende individuelle Wertentwicklung seiner Genussrechtsbeteiligung.
 Die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Real Value Index 2008:

Die Berechnung des Index erfolgt durch die Proindex Capital AG gemäß § 5 der jeweiligen Genussrechtsbedingungen lt. Verkaufsprospekt vom 14. August 2008 und gemäß des Nachtrages Nr. 1 vom 20. April 2009 zum Verkaufsprospekt vom 14. August 2008, siehe S. 34f, 37f und 43f, Punkt 2.

Real Value Index 2012:

Sofern die Wertentwicklung des Index endfällig geringer als 6,00 % p.a. sein sollte, werden die Genussrechte vorbehaltlich des § 4 Abs. 7 der Genussrechtsbedingungen mit einer endfälligen Basisdividende von 6 % p.a. des Nennbetrages bedient. Die Berechnung des Index erfolgt durch die Proindex Capital AG gemäß § 4 der Genussrechtsbedingungen lt. Verkaufsprospekt vom 21. Mai 2012 in der durch den Nachtrag Nr. 1 vom 9. Juli 2012 geänderten Fassung, siehe S. 38f.

RVI 2008 aktuell

Wertentwicklung gegenüber dem Vormonat 1,04%

Zum 29. Juli 2016 notierte die Indexzahl des RVI 2008 bei 179,8988 und lag damit 1,04% über dem Vormonatsergebnis.

Im Juli 2016 stiegen die Preise für Edelmetalle weiter an. Der Preis für Rohöl verringerte sich. An den Aktienmärkten waren allgemein steigende Preise zu beobachten. Europäische Banken sind zunehmend von finanziellen Problemen wie Gewinnbrüchen und fehlendem Eigenkapital betroffen.

Schwerpunktthema des Monats waren die Anschläge und Attacken in Nizza, Würzburg, München, Ansbach und Rouen, die zum Teil als islamistischer Terror zu werten sind und von vielen Menschen bereits befürchtet worden sind. Zahlreiche weitere Zwischenfälle mit muslimischem Hintergrund erschütterten vor allem Deutschland und Frankreich und spalten die Gesellschaft. Es wird kontrovers diskutiert über die gescheiterte Migrationspolitik und die Verschärfung von Sicherheits- und Überwachungsmaßnahmen. Angst und Unmut in der Bevölkerung wachsen: einerseits vor der zunehmenden Häufigkeit und Intensität derartiger Vorfälle, andererseits auch vor weiteren Einschränkungen der Bürgerrechte und der persönlichen Freiheit.

Der Goldpreis notierte am 30. Juni 2016 zum London Nachmittags-Fixing mit 1.187,75 Euro und stieg zum Stichtag 29. Juli 2016 auf 1.202,16 Euro.

Der Silberpreis stieg von 16,48 Euro am 30. Juni 2016 auf 18,03 Euro zum London Tages-Fixing am 29. Juli 2016.

Im Öl und Gas hatten wir im Juli keine Erträge. Unser Holz wächst und liefert wieder einen stabilen Beitrag.

RVI 2012 aktuell

Wertentwicklung gegenüber dem Vormonat 3,16%

Zum 01.08.2016 notierte die Indexzahl des RVI 2012 bei 118,7448 und lag damit 3,16% über dem Vormonatsergebnis.

Der Euro verlor im Juli, verglichen mit dem US-Dollar und der Indischen Rupie, schwächer.

Bei Gold, Rizinus und Holz erhöhten sich die Preise, was sich währungsbedingt noch verstärkte. Der größte Anstieg war beim Silber mit 15,93% zu verzeichnen,

was anteilig mit 0,35% zur Wertentwicklung des RVI 2012 beitrug.

Die Index-Komponenten Lebendrinde und Strom verzeichneten Preisverluste, die durch die Entwicklung des Euro abgeschwächt wurden.

Bei den landwirtschaftlichen Bestandteilen „sonstiges Frischobst, Nüsse und Trockenfrüchte“, „Pflanzliche Erzeugung einschließlich Obst und Gemüse“ und „Tierische Erzeugung“ gab es im Juli keine Veränderung.

Ein stabiler Beitrag kam erfahrungsgemäß von den Agrargrundstücken.

Seit der Auflegung des RVI 2012 vor nunmehr 49 Monaten beträgt der Wertzuwachs bis zum 01.08.2016 rund 18,74% bzw. 4,30% pro Jahr, berechnet für einen Investor der ersten Stunde mit einer Einmalanlage. Unabhängig davon werden die Genussrechte des RVI 2012 bedingungsgemäß mit einer Basisdividende von 6% p.a. bedient.

Indexzusammensetzung RVI 2012 Stand Mai 2012:

										
Agrargrundstück Paraguay	Agrargrundstück Bulgarien	Rohstoff Holz	Lebensmittel Obst, Gemüse	Rohstoff Rizinus-samen	Lebensmittel Nüsse, Früchte	Lebensmittel Lebendrinde	Rohstoff Gold	Rohstoff Silber	Lebensmittel Tierische Erzeugung	Elektrische Energie
23%	23%	20%	10%	6%	5%	4%	4%	2%	2%	1%

Angebot: Kauf/Pacht und Bewirtschaftung von Wert- und Energieholz

- ✓ nachwachsende Erträge
- ✓ regelmäßige attraktive Einkünfte aus Forstwirtschaft
- ✓ ökologische und nachhaltige Bewirtschaftung
- ✓ Produktion von Wertholz, Stammholz und Energieholz
- ✓ langjährige Erfahrung und Spezialisten vor Ort
- ✓ Erhaltung des Lebensraumes einheimischer Pflanzen- und Tierarten durch lange Bewirtschaftungszeiträume
- ✓ Förderung des Erhalts der Resturwaldbestände und Artenvielfalt durch Aufforstung
- ✓ Verkauf des Holzes auf lokalen Märkten, da großer Bedarf besteht

Die Details zum Angebot:

	Kauf	Pacht
Fläche:	Estancia „Bella Vista“, Puesto Caaguy, Yataity, Guairá, Paraguay	Estancia „La Cubana“, Mbocayaty, Paraguay
Angebotsform:	Kauf- und Bewirtschaftungsvertrag	Pacht- und Bewirtschaftungsvertrag
Gesamtpreis:	12.950,- EUR pro Hektar (0,5 Hektar: 6.950,- EUR)	9.950,- EUR pro Hektar (0,5 Hektar: 5.150,- EUR)
Maklercourtage:	6 Prozent des Gesamtpreises	
Mindestkauffläche:	0,5 Hektar	
Vertragsdauer:	22 Jahre, mit Verlängerungsoption	11 Jahre, mit Verlängerungsoption
Holzernte:	4., 8., 11., 15., 19., und 22. Jahr	4., 8. und 11. Jahr
Besteuerung:	(ausländische) Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	



Eukalyptus

- Auch „Blaugummibäume“ genannt, artenreiche Gattung der Myrtengewächse
- Ursprünglich in Australien und Indonesien heimisch
- Schnellwachsend, erreichen eine Höhe von bis zu 50 Metern.
- Die Rinde wird jedes Jahr neu angesetzt und teilweise abgeworfen
- Zeichnet sich durch Schnellwüchsigkeit und Dauerhaftigkeit aus, Holz ist von hellgelb bis rotbraun gefärbt mit geradliniger Faserung
- vorrangig in der Tischlerei, für Fußböden, zur Herstellung von Sperrholz und im Bootsbau verwendet, ebenfalls zur Papierherstellung genutzt
- Blätter und Zweige des Eukalyptus können zur Gewinnung ätherischer Öle verwendet werden.

Impressum / Quellen

Fotos: Andreas Jelinek, Gert Heilmann
Herausgeber: Triple A Trust AG, Vorstand: Gert Heilmann, Andreas Jelinek, Findelmühlstraße 51, 97618 Wülfershausen an der Saale,
Telefon: +49(0)3681 7566-0, **Telefax:** +49(0)3681 7566-60,
Internet: www.taaat.de oder www.proindex.de, Registergericht Schweinfurt HRB 7081
Erscheinungsweise: dreimal pro Jahr

Haftung & Hinweise: Die Inhalte unseres Substanzreportes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Die Triple A Trust AG übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Die Inhalte dieser Publikation erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie widerspiegeln lediglich die persönliche Meinung des Verfassers zum jeweils angegebenen Erstellungszeitpunkt wieder. Sofern Sie eine Frage haben, bitten wir Sie, sich diesbezüglich an uns zu wenden. Die vorliegende Publikation dient der Information von Investoren und stellt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Insbesondere stellt die vorliegende Publikation kein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots hinsichtlich des Erwerbs von Anlagen der Triple A Trust AG und/oder der Proindex Capital AG dar. Wesentliche Informationen darüber, insbesondere über Chancen, Risiken und Gebühren, sind dem jeweiligen Prospekt bzw. Exposé zu entnehmen. Der Erwerb richtet sich ausschließlich nach den Bestimmungen im jeweiligen veröffentlichten Verkaufsprospekt bzw. Exposé. Zur Beurteilung der individuellen Angemessenheit bzw. Geeignetheit kann ausschließlich der Verkaufsprospekt bzw. Exposé und die dazugehörigen Nachträge herangezogen werden. Zu-

dem sollte auf eine unabhängige, ausführliche Beratung nicht verzichtet werden. Die Verkaufsprospekte und Exposé nebst Nachträgen können bei der Triple A Trust AG und/oder der Proindex Capital AG, Suhl kostenlos bezogen werden. Diese Publikation ist ausschließlich für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland bestimmt.

Der Substanz-Report wird auf umweltfreundlichen Papier gedruckt.

Urheberrecht: Die Inhalte dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht. Eine Verbreitung der Inhalte, die über das gesetzlich Zulässige (z. B. Zitate) hinausgeht, bedarf der vorherigen Zustimmung. Die Triple A Trust AG ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Texte, Fotos und sonstigen Elemente zu beachten, von ihr selbst erstellte Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zurückzugreifen. Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für sämtliche innerhalb dieser Publikation veröffentlichten und selbst erstellten Inhalte und Objekte (wie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente) verbleibt allein bei der Triple A Trust AG. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.